Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände und Stundenzahl nach den Klassen.

		VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.	Summa der Stunden.
1a.	Religion (kathol.)	2 1	2	2	2	2	2	2	2	2	9
1b.	Religion (evang.)	2 1	2	2	2	2	2	2	2	2	9
2.	Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	21
3.	Lateinisch	9	9	9	9	9	8	8	6 2	6 2	75
4.	Griechisch				7	7	7	7	6	6	40
5.	Französisch		4	5	2	2	2	2	2	2	19
6.	Hebräisch						2	2	2	2	4
7.	Geschichte	1	1	2	2	2	3	3	3	3	17
8.	Geographie	2	2	2	1	1					8
9.	Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
10.	Physik						2	2	2	2	8
11.	Naturbeschreibung	2	2	2	2	2					8
12.	Schönschreiben	2	2								4
13.	Zeichnen	2	2	2	1	1	1	1	1	1	8
14.	Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	10
15.	Singen	2	2	2			1	1	1	1	3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer.

Nr.	Namen der Lehrer.	Prima. a.	Prima. b.	Secunda. a.	Secunda. b.	Tertia. a.	Tertia. b.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa der Stunden.	Bemerkungen.
1.	Dr. Scherer, Direktor. Ord. in Ib.	2 Lat. Dichter.	6 Griech 3 Deutsch*		2 Vergil.†		2 Ovid.			1 Gesch.	14	† im S.-S. * im W.-S.
2.	Profess. Dr. Schürmann, 1. Oberl., Ord. in Ia.	6 Latein. 6 Griech. 3 Geschichte.*				2 Gesch.† 1 Geogr.†		2 Gesch. 2 Geogr.		2 Geogr.	21	* im W.-S. † im S.-S.
3.	Dr. Brieden, 2. Oberl., Ord. in IIIb.	2 Französisch.		2 Franz.	2 Franz. 3 Gesch.	2 Franz.	7 Latein.		4 Franz.		22	
4.	Dr. Hake, 3. Oberl. und kathol. Religionslehrer.	2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Religion. 2 Hebräisch. 2 Deutsch.	2 Deutsch.	2 Religion.		2 Religion.		1 Relig.	17	Hält ausserdem d. kath. Gottesdienst und den Neo-Komm.-Unterricht.
5.	Henze, Gymnasiallehrer, Ord. in IV.				2 Physik.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch. 3 Mathem.	9 Latein 2 Naturgesch. 2 Deutsch.	2 Naturgeschichte.		24	
6.	Busch, Gymnasiallehrer.	2 Physik. 4 Mathem.	4 Mathem.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem.	3 Mathem.					23	Erteilt auch 2 Stunden Turnunterricht.
7.	Dr. Potthast, Gymnasiallehrer, Ord. in IIb.	3 Deutsch.			6 Latein.		2 Franz.	5 Franz.			16	Ausserdem leitete er die Turnübungen in 8 St. wöch.
8.	Dr. Zurbonsen, Gymnasiallehrer, Ord. in IIIa.	3 Geschichte.	3 Deutsch.				7 Griech. 9 Latein.				22	Wurde 1/10 v. Js. versetzt; an seine Stelle trat Legowski.
9.	Dr. Legowski, Gymnasiallehrer, Ord. in IIIa.				2 Latein.	7 Griech. 9 Latein. 2 Gesch. 1 Geogr.			1 Gesch.		22	
10.	Féaux, Gymnasiallehrer, Ord. in VI.		6 Latein.		7 Griech.	2 Deutsch.				9 Latein.	24	
11.	Hesse, techn. u. Elementar-Lehrer.	1 Gesang 1 Zeichnen.				1 Zeichnen		2 Gesang. 4 Rechn. 2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Schreib. 2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Schreib. 2 Zeichn.	27	
12.	Hövel, kommiss. Lehrer, Ord. in IIa.			8 Latein. 7 Griech.			2 Gesch. 1 Geogr.		2 Geogr.	3 Deutsch.	23	
13.	Rosdücher, kommiss. Lehrer, Ord. in V.			3 Gesch.			2 Deutsch. 7 Griech.		2 Deutsch. 9 Latein. 1 Gesch.*		24	* im S.-S.
14.	Pfarrer Kloene, ev. Religionslehrer.	2 Religion.		2 Religion.		2 Religion.		2 Religion.		1 Relig.	9	
15.	Dr. Wieschölter, Probekandidat.				2 Vergil.		2 Ovid.	2 Gesch. 2 Deutsch. 2 Geogr.			6	
16.	Kahle, Probekandidat.					2 Ovid. 2 Deutsch.				1 Gesch. 3 Deutsch.	6	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht des durchgenommenen Lehrstoffes.

I. Ober-Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Professor Dr. Schürmann.

Religionslehre. a. Für die katholischen Schüler: Natürliche Gotteslehre. Wiederholungen aus der Glaubens- und Sittenlehre und der Kirchengeschichte. Die Reden der Apostelgeschichte im Grundtexte. Latein. Psalmen. 2 St. Dr. Hake. — b. Für die evangelischen Schüler: Kirchengeschichte des M. A. und der neuern Zeit; h. Geschichte des N. T. Glaubenslehre. Wiederholungen von Psalmen und Kirchenliedern. 2 St. Pfarrer Klöne. — **Deutsch.** Nationalliteratur der neuerern Zeit. Logik (Lehre von der Erfindung und Anordnung). Vortragsübungen. Iphigenie von Goethe und Lessings Laokoon. Aufsätze. 3 St. Dr. Potthast.

Jahresaufsätze: 1. Der homerische „Βασιλεύς". 2. Nutzen des Reisens. 3. Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor. (Klassenaufsatz.) 4. Inwiefern kann der Ruhm der Vorfahren einem Volke nützlich oder schädlich sein? 5. Weshalb ist Italien für viele ein Land der Sehnsucht? 6. Aus welchen äusseren Gründen lässt sich die frühzeitige Blüte griechischer Bildung erklären? (Klassenaufsatz; Weihnachten.) 7. Wie charakterisiert Tacitus die Germanen?

Abiturienten-Aufsätze: a. Herbst 1886: Glücklich überstandene Gefahren sind eine Wohlthat für die Völker. — b. Ostern 1887: Welche Folgen haben die punischen Kriege für die Römer gehabt?

Latein. Cic. de offic. I, II. Tac. Germania. Liv. XXII kursorisch. Grammatische Wiederholungen nach Schultz, gr. Sprachlehre. Stilistisches. Synonyma. Extemporalien nach Hemmerling, Übungsbuch. Pensa. Aufsätze. 6 St. Prof. Dr. Schürmann. — Hor. carm. l. II. und III; carmen saec., ausgew. Epoden und Episteln (I, 1. 2. 6. 7.) 2 St. Der Direktor.

Jahresaufsätze: 1. Demosthenes et Cicero vi dicendi, amore patriae, vitae exitu simillimi. 2. Argumento libri noni Iliadis breviter enarrato quid Achilles legatis ab Agamemnone missis responderit, exponitur. 3. Graeciae civitates cum imperare singulae cuperent, imperium omnes perdiderunt. 4. Quam verum sit illud Terentianum: „Fortes fortuna adjuvat," nonnullis exemplis comprobetur. (Klausurarbeit.) 5. Quibus causis Cicero se commotum esse dicit, ut philosophiam Graecorum atque imprimis quidem eam partem, quae ad officia pertineret, literis Latinis mandaret. 6. Quam varia sint hominum studia auctore Horatio (carm. lib. I. 1) exponitur. 7. Qua ratione Peric'es oratione illa funebri eos praedicaverit, qui primo anno belli Peloponnesii pro patria mortui erant. 8. Quas potissimum virtutes veterum Germanorum Tacitus laudaverit.

Abiturienten-Aufsätze: a. Herbst 1886: Pugna Marathonia non fuit exitus belli, sed multo maioris causa. b. Ostern 1887: Quod Seneca dicit, calamitatem virtutis esse occasionem, exemplis comprobatur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch. Thucyd. l. II (60 Kapitel); Hom. Il. l. IX, XI—XIV, XVI. Soph. Oed. Kolon. Grammatische Wiederholungen nach Schnorbusch-Scherer, gr. Sprachl. Pensa. Extemporalien. 6 St. Prof. Dr. Schürmann. — **Französisch.** Michaud, histoire de la Ire croisade. Corneille, Cid. Grammat. Wiederholungen nach Knebel-Probst. Extemp., immer die 3. Stunde. Schriftl. Arbeiten. 2 St. Dr. Brieden. — **Hebräisch.** Wiederholung der Formenlehre. Übersetzen nach Gesenius-Kautzsch, Grammat. und Übungsbuch S. 13—47 und ausgewählte Psalmen. Schriftl. Übungen. 2 St. Hake. — **Geschichte** und **Geographie.** Die neuere deutsche Geschichte mit Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete der Geschichte nach Stein, Handbuch. Preussische Geschichte nach Pütz, Leitfaden der brandenb.-preuss. Gesch. — Geographische Wiederholungen mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. 3 St. S.-S. Dr. Zurbonsen. W.-S. Prof. Dr. Schürmann. **Mathematik.** Schluss der Stereometrie. Kombinatorik. Binomischer Lehrsatz. Wiederholung und Erweiterung der wichtigern Abschnitte der Elementar-Mathematik nach Féaux. Monatlich 1 häusl. Aufgabe und 1 Extempor. 4 St. Busch.

Abiturienten-Aufgaben: a. Herbst 1886: 1. Ein gewisses Rechteck hat einen Inhalt von 588 qcm und seine grössere Seite ist das arithmetische Mittel zwischen der andern Seite und der Diagonale. Wie lang sind die drei Linien? 2. Ein Dreieck zu konstruieren aus $s = h_a + \varrho$, m_α, $\delta = \beta - \gamma$. 3. Ein Dreieck zu berechnen aus $r = 54,325$, $\alpha = 43^\circ\ 15'\ 26''$, $4,\beta = 67^\circ\ 43'\ 15''$, 8. 4. In eine Kugel eine grade quadratische Pyramide zu beschreiben, deren Höhe viermal so gross als eine Grundkante ist. b. Ostern 1887: 1. In einer Proportion ist das erste Glied um 7 kleiner als das letzte und das zweite um 1 grösser als das dritte. Die Summen der Quadrate aller vier Glieder ist = 170. Welche Proportion ist es? 2. Ein Dreieck zu konstruieren aus $a : b : c = m : n : p, \varrho$. 3. Von einem Parallelogramme sei eine Seite a, ein ihr anliegender Winkel α und der Winkel, welchen sie an ihrem andern Endpunkte mit einer Diagonale bildet, gleich ϕ gegeben; man berechne die andere Seite und die beiden Diagonalen. $a = 14,4553$, $\alpha = 22^\circ\ 17'\ 20''$, $\varrho = 10^\circ\ 55'\ 44''$, 5. 4. Steht ein Punkt von allen Kanten einer beliebigen Pyramide gleichweit ab, so ist der Fusspunkt jeder von demselben auf eine der Grenzflächen gefällten senkrechten Geraden der Mittelpunkt des dieser Fläche einbeschriebenen Kreises.

Physik. Akustik und Optik. 2 St. Busch.

II. Unter-Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

Religionslehre. Mit Ia. — **Deutsch.** Nationalliteratur bis zur neueren Zeit. Schillers Jungfrau von Orleans, Braut von Messina. Übungen im Disponieren und freien Vortrage. Lesebuch von Buschmann. Einzelne Gedichte von Goethe und Schiller wurden memoriert. Logik nach Rumpel, Philos. Propädeutik. 3 St. S.-S. Dr. Zurbonsen. W.-S. Der Direktor.

Jahresaufsätze: 1. Welche Charakterzüge hat Hannibal mit dem Römertum gemein? 2. Inwiefern ist Alkibiades das Abbild des sinkenden Athen? 3. Inwiefern ist das Hildebrandslied eine echt deutsche Dichtung. 4. Die Katastrophe in der Jungfrau von Orleans und im Nibelungenliede in ihrer Wirkung auf die beiden Heldinnen. 5. Deutschland, „Land des Pfluges und des Lichtes, Land des Schwertes und Gedichtes.“ 6. Die 6 Römeroden des Horaz nach ihrem Inhalte und ihrer Tendenz. 7. Horaz ein Lobredner der Genügsamkeit. 8. Marcet sine adversario virtus. 9. Der Alten Rat, Der Jungen That, Macht Krummes grad. 10. Licht- und Schattenseiten im römischen Nationalcharakter. (Klassenaufsatz.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein. Cic. or. in Verrem IV, pro Murena. Livius II (kursor.) Grammatische Wiederholungen nach Schultz, gr. Sprachl. Mündliches Übersetzen aus Hemmerling, Übungsbuch, 2. Teil. Aufsätze, Pensa und Extemporalien. 6 St. Féaux. — Horaz mit Ia. — **Griechisch.** Plat. Apol., Criton und Euthyphron. Hom. Il. l. I—VII. Grammatische Wiederholungen aus Schnorbusch und Scherer, gr. Sprachl. Pensa und Extemporalien 6 St. Der Direktor. — **Französisch.** Mit Ia. — **Hebräisch.** Mit Ia. — **Geschichte** und **Geographie.** Mit Ia. — **Mathematik.** Abschluss der Trigonometrie. Stereometrie bis zur Oberflächen-Berechnung der Reihen. Wiederholungen und Aufgaben aus allen Gebieten. Nach Féaux. Monatlich ein Pensum und ein Extemporale. 4 St. Busch. — **Physik.** Mit Ia.

III. Ober-Secunda.

Ordinarius: Kommissarischer Lehrer Hövel.

Religionslehre. a. Für die katholischen Schüler: Sittenlehre; Kirchengeschichte; 2. und 3. Periode. Nach Dubelman, Leitfaden. — Latein. Psalmen. 2 St. Dr. Hake. — b. Für die evangelischen Schüler: Neuere Kirchengeschichte; das Evangelium Lucas im Urtext. Psalmen. Nach Hollenberg, Hülfsbuch. 2 St. Pfarrer Klöne. — **Deutsch.** Stilistische Exkurse nach Buschmann, Lesebuch. Schillers kulturhistorische Gedichte und Wallenstein. Klopstocks Oden. Dispositions- und Vortragsübungen. Aufsätze. 2 St. Dr. Hake.

Aufsätze: 1. Schillers Eleusisches Fest nach Inhalt und Anlage. 2. Wodurch ehren wir das Andenken grosser Männer am würdigsten? 3. Was erfahren wir in „Wallensteins Lager" von dem Helden des Dramas? 4. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. (Klassenarbeit.) 5. Situation und Betrachtungen des Dichters in dem „Spaziergange" von Schiller. 6. Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor. 7. Die Höhepunkte in den beiden ersten Teilen der Schiller'schen Trilogie Wallenstein. 8. Warum sind Ritterburgen in ihren Ruinen noch so anziehend? 9. Thema und Disposition in Schillers Liede von der Glocke. 10. Warum ist es gut, dass wir die Zukunft nicht vorher wissen. 11. Gedankengang in Klopstocks Eislauf. (Klassenarbeit.)

Latein. Cic. pro leg. Manil., pro Roscio. Livius, l. XXI. Grammatik (Tempora, Modi, Infinitiv, Partizipium) nach Schultz, lat. Sprachl.; schriftl. und mündl. Übersetzungen ins Latein nach Hemmerling. Übungsbuch. Extemporalien und Aufsätze. Vergil. Aen. l. VI. und VII. 8 St. Hövel.

Aufsätze: 1. De rebus a L. Lucullo contra Mithridatem gestis. 2. Quomodo factum sit, ut S. Roscius de parricidio postularetur. 3. Causa belli Punici exponitur.

Griechisch. Xenoph. Cyrop. l. I mit Auswahl. Lysias or. XII, XXV und XXI Hom. Odyss. l. X—XVI. Grammatik (Temp., Modi, Infin., Partizip.) nach Schnorbusch und Scherer, griech. Sprachl. Pensa und Extemporalien. 7 St. Hövel. — **Französisch.** Ségur, histoire de Napoléon et de la grande armée. Rektion des Verbs, Konjunktiv, Infin. und Partiz. nach Knebel-Probst, franz. Gramm. Übersetzen aus dem Übungsbuche von Probst. 2 St. Dr. Brieden. — **Hebräisch.** Elementar- und Formenlehre, Lesen und Übersetzen aus Gesenius-Kautzsch, Gramm. und Übungsbuch bis S. 60. Schriftliche Übungen. 2 St. Dr. Hake. — **Geschichte** und **Geographie.** Die Römer nach Stein, Handbuch der Gesch. Wiederholung der griech. Geschichte. Geographie des imperium rom., neuere Geogr. von Amerika nach von Seydlitz, Schulgeogr. 3 St. Rosdücher. — **Mathematik.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Rektifik. und Quadratur des Kreises. Planimetrische Aufgaben, algebr. Analyse nach Féaux. Monatlich ein Pensum und ein Extemporale. 4 St. Busch. — **Physik.** Aeromechanik. Magnetismus und Elektricität. Elemente der Chemie (experim.). 2 St. Busch.

IV. Unter-Secunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Potthast.

Religionslehre. Mit IIa. — **Deutsch.** Balladendichtung nach Buschmann, deutsches Lesebuch, Goethes Hermann und Dorethea Schillers Tell mit literärischen Notizen, Dispositions- und Vortragsübungen; einzelnes aus der Poetik. Aufsätze. 2 St. Dr. Hake.

Aufsätze: 1. Die Personen in Schiller's Taucher. 2. Müssiggang ist des Teufels Ruhebank. (Chrie.) 3. Übung macht den Meister. 4. Das elterliche Haus Hermanns nach Goethe. 5. Der Held in Schillers Kampf mit dem Drachen. 6. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. (Klassenarbeit.) 7. Polykrates nach Herodot und nach Schiller. 8. Die Wirtin zum goldenen Löwen. 9. Wahre Tugend findet schon hinieden reichen Lohn. 10. Die wichtigsten Örtlichkeiten in Goethes Hermann und Dorothea. 11. Die Sänger bei unsern deutschen Dichtern. 12. Hermann nach Goethe. 13. Beharrung führt zum Ziel.

Latein. Cic. or. Catil. I und IV Cic. de sen. Liv. l. I. Grammatik nach Schultz, lat. Sprachl. (Kasuslehre, Adjektiv, Pronomen.) Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Hemmerling, Übungsbuch; Extemporalien. 6 St. Dr. Potthast. — Vergil. Aen. l. I und II. Metrisches. 2 St. Im S.-S. Der Direktor. Im W.-S. Dr. Legowski. — **Griechisch.** Xen. Anab. mit Auswahl; Hellen. l. VI. und VII, Hom. Odyss. l. I—IV. Gramm. nach Schnorbusch und Scherer, griechische Sprachl. (Kasuslehre, Artikel, Adjektiv und Pronomen), Pensa und Extemporalien. 7 St. Féaux. — **Französisch.** Charles douze von Voltaire. Grammatik (Artikel, Kasuszeichen, Adjektiv, Fürwort) nach Knebel-Probst, franz. Gramm. Wiederholungen der unregelmässigen Verben und Fürwörter. Mündliche und schriftliche Übungen nach Probst, Übungsbuch 2. Teil. 2 St. Dr. Brieden. — **Hebräisch.** Mit IIa. — **Geschichte** und **Geographie.** Geschichte des Orients und der Griechen nach Stein, Handbuch. Geographie von Griechenland und Asien nach v. Seydlitz, Schulgeographie. 3 St. Dr. Brieden. — **Mathematik.** Proportionen, Ausziehen der Quadratwurzel. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Proportionalität der Linien. Ähnlichkeit, Verwandlung und Teilung der Figuren. Inhaltsbestimmung der Figuren. Geometr. Örter. Nach den Lehrbüchern von Féaux. Monatlich ein Pensum und 1 Extemporale. 4 St. Busch. — **Physik.** Allgemeine Eigenschaften der Körper; einfache Maschinen; Hydromechanik; Wärmelehre nach Koppe, Anfangsgründe. 2 St. Henze.

V. Ober-Tertia.

Ordinarius: Im S.-S. Gymnasiallehrer Dr. Zurbonsen.
Im W.-S. Gymnasiallehrer Dr. Legowski.

Religionslehre. a. Für die katholischen Schüler: Lehre von den Gnadenmitteln und Geboten. Apostelgeschichte. Latein. Kirchenhymnen. 2 St. Dr. Hake. b. Für die evangelischen Schüler: Glaubenslehre nach dem Katechismus; die hl. Geschichte des N. T.; Kirchenlieder. 2 St. Pfarrer Klöne. — **Deutsch.** Lektüre aus

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dem Lesebuche von Linnig (2. Teil). Deklamations- und Disponierübungen. Synonyma, Tropen und Figuren, einzelnes aus der Metrik. Aufsätze. 2 St. Féaux. — **Latein.** Caes. bell. Gall. IV—VI. Grammatik. (Wiederholung der Kasuslehre. Tempora und Modi, Inf., Part., Gerund., Supin.), nach Schultz, kl. lat. Sprachl. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Schultz, Aufgabensammlung, Extemporalien (wöch.) Prosodisches und Metrik. Ovid. Metam, ausgewählte Abschnitte (etwa 1500 Verse.) 9 St. Dr. Zurbonsen, dann Dr. Legowski. — **Griechisch.** Abschluss der Formenlehre. (V. in μι und vba. anom.) Wiederholung des vorigjährigen Pensums, nach Schnorbusch und Scherer, gr. Sprachl. Wortbildung. Syntaktisches gelegentlich. Xen. Anab. l. I. Pensa und Extemporalien. 7 St. Dr. Zurbonsen, dann Dr. Legowski. — **Französisch.** Des Probst'schen Übungsbuches 2. Hälfte im Anschluss an die Grammatik von Knebel-Probst. Erkmann-Chatrian, hist. d'un conscrit. Schriftl. Übungen. 2 St. Dr. Brieden. — **Geschichte** und **Geographie.** Neuere und neueste deutsche (und preussische) Geschichte nach Pütz, Grundriss. 2 St. Dr. Schürmann, dann Dr. Legowski. — Geographie des deutschen Reiches und Oesterreichs nach v. Seydlitz, Schulgeogr. 1 St. Dr. Schürmann, dann Dr. Legowski. — **Mathematik.** Gleichungen des 1. Grades mit einer und zwei Unbekannten. Merkwürdige Punkte im Dreieck; Gleichheit der Figuren. Kreis Leichtere geometr. Örter. Planimetrische Aufgaben. Nach Féaux. Alle 14 Tage ein Pensum. 3 St. Busch. — **Naturgeschichte.** Im S.-S. Botanik, Krystallographie und Mineralogie; im W.-S. Anthropologie. Nach Schillings kl. Schulnaturgeschichte. 2 St. Henze.

VI. Unter-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Brieden.

Religionslehre. Mit IIIa. — **Deutsch.** Lektüre aus dem Lesebuche von Linnig. 2. Teil. Deklamations- und Disponierübungen. Wiederholung und Abschluss der Satzlehre. Periode. Aufsätze. 2 St. Féaux. — **Latein.** Wiederholung der Kasuslehre; Tempora, Modi, Imperativ und Infin. nach Schultz, kl. lat. Sprachl. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus der Aufgabensammlung von Schultz. Extemporalien. Caes. bell. Gall. I, II, III. 7 St. Dr. Brieden. Ovid. Metam. (etwa 1000 Verse), teilw. memoriert. 2 St. Der Direktor. — **Griechisch.** Formenlehre bis zu dem Verb. in μι einschl. Lektüre aus dem Übungsbuche von Scherer-Schnorbusch. Pensa und Extemporalien. 7 St. Rosdücher. — **Französisch.** Probst, Übungsbuch 1. Hälfte bis zu den unregelm. Verben im Anschluss an die Grammatik von Knebel-Probst. Télémaque par Fénelon. Schriftl. Ubungen. 2 St. Dr. Potthast. — **Geschichte** und **Geographie.** Das Mittelalter (und brandenb.-preuss. Gesch.) nach Pütz, Grundriss. 2 St. Hövel. Geographie von Europa, mit Ausschluss Deutschlands und Österreichs. 1 St. Hövel. — **Mathematik.** Die Grundoperationen des algebraischen Rechnens. Lehre vom Dreieck, Viereck und Vieleck nach Féaux. 3 St. Henze. — **Naturgeschichte.** Im S.-S. Botanik, im W.-S. Insekten. nach Schillings kl. Naturgesch. 2. St. Henze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Henze.

Religionslehre. a. Für die katholischen Schüler: Zweites Hauptstück des Diöcesan-Katechismus; bibl. Gesch. des N. T. Deutsche Kirchenlieder. 2 St. Hake. b. Für die evangelischen Schüler: Biblische Gesch. des A. T. nach Zahn. Christl. Glaubenslehre. Kirchenlieder. 2 St. Pfarrer Klöne. — **Deutsch.** Satzlehre in Übersicht, Interpunktion und Orthographie, insbesondere der Fremdwörter. Lektüre aus dem Lesebuche von Linnig (1. Teil). Vortragsübungen, schriftliche Arbeiten. 2 St. Henze. **Latein.** Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre nach Schultz, kl. lat. Sprachl. Kasuslehre; Übersetzung aus der Aufgabensammlung von Schultz. Cornel. vitae (10), Phaedri fab. (12). Pensa und Extemporalien. 9 St. Henze. — **Französisch.** Plötz, Elementarbuch 2. Hälfte und Probst, Übungsbuch I. Teil bis zum 2. Abschn. Pensa und Extemporalien, Diktatschreiben, Sprechübungen. 5 St. Dr. Potthast. — **Geschichte.** Das Altertum, insbes. Griechen und Römer nach Pütz, Grundriss. 2 St. Dr. Schürmann. — **Geographie.** Die aussereuropäischen Erdteile nach v. Seydlitz, Schulgeogr. Kartenzeichnen. 2 St. Dr. Schürmann. — **Mathematik** und **Rechnen.** Zinsrechnung, Prozent-, Rabatt-, Diskonto-, Gesellschaftsrechnung. Die Elemente der Planimetrie (Punkte, Linien, Winkel, Parallelismus, entsprechende Aufgaben) nach Féaux. 4 St. Hesse. — **Naturgeschichte.** Im S.-S. Botanik; im W.-S. Raubvögel, Hühner, Lauf- und Watvögel nach Schillings kl. Schulnaturg. 2 St. Henze.

VIII. Quinta.

Ordinarius: Kommissarischer Lehrer Rosdücher.

Religionslehre. Mit IV. — **Deutsch.** Der zusammengesetzte Satz. Lese- und Deklamationsübungen aus dem Lesebuche von Linnig (1. Teil); orthographische Übungen, kl. schriftl. Arbeiten. 2 St. Rosdücher. — **Latein.** Wiederholung der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formenlehre nach Schultz, kl. lat. Sprachl., Syntaktisches gelegentlich. Vokabellernen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Schultz. 9 St. Rosdücher. — **Französisch.** Plötz, Elementarbuch, Lektion 1—60; Sprechübungen; schriftlich., häusl. und Klassenarbeiten. 4 St. Dr. Brieden. — **Geschichte.** Biographische Erzählungen aus der römischen und deutschen Geschichte. 1 St. Rosdücher; im W.-S. Dr. Legowski. — **Geographie.** Topische Geographie Europas. Kartenzeichnen. 2 St. Hövel. — **Rechnen.** Wiederholung der Bruchrechnung; einfache und zusammengesetzte Regel de Tri; die Decimalbrüche. Schriftl. Arbeiten. 4 St. Hesse. — **Naturgeschichte.** Im S.-S. Pflanzenkunde, Käfer; im W.-S. Raubtiere nach Schillings kl. Schulnaturgesch.

IX. Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Féaux.

Religionslehre. Mit IV; ausserdem in 1 Stunde für die kathol. Schüler: Vorbereitung und Wiederholung; — für die evang. Schüler: Bibelsprüche und Kirchenlieder. — **Deutsch.** Die Redeteile; der einfache Satz. Lesen und Nacherzählen ausgewählter

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stücke aus dem Lesebuche von Linnig. 1. Teil. Memorieren von Gedichten. Orthographische und grammatische Übungen. 3 St. Hövel. — **Latein.** Die Formenlehre bis zu den unregelmässigen Zeitwörtern nach Schultz, kl. lat. Sprachl. Vokabellernen. — Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche von Schultz. 9 St. Féaux. — **Rechnen.** Die vier Species mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen; Bruchrechnung nach Féaux, Rechenbuch. 4 St. Hesse. — **Geschichte.** Biographische Erzählungen aus der oriental. und griech. Geschichte. 1 St. Der Direktor. — **Geographie.** Die Grundbegriffe, Oceane. Die topische Geographie der aussereuropäischen Erdteile nach v. Seydlitz, Schulgeographie. 2 St. Dr. Schürmann. — **Naturgeschichte.** Mit V.

Die nach dem Minist.-Erlasse vom 20. Februar 1872 bedingungsweise zulässige Dispensation von dem Religionsunterrichte der Schule ist für keinen Schüler nachgesucht worden.

Technische Fächer.

1. **Gymnastische Übungen.** Die Übungen der Klassen V—IV, III, II, I in wöchentlich je zwei Stunden fanden unter Anleitung und Aufsicht des Herrn Dr. Potthast, die der VI unter Anleitung des Herrn Busch statt. Dispensiert waren auf Grund ärztlicher Atteste von den 268 Schülern des S.-S. 18, von den 253 des W.-S. 17 Schüler. — Die Schwimmübungen leitete der Schwimmlehrer Reckling.

2. **Singen.** Das Notwendigste aus der Theorie der Musik in stufenmässiger Fortschreitung. Treffübungen und Einübung mehrstimmiger Lieder in der vereinigten VI., V. und IV. 1 St., sowie in der kombinierten II. und I. je 1 St. Hesse.

3. **Zeichnen.** Die Elemente des Freihandzeichnens, Perspektive, geometrisches Zeichnen; Schattieren nach geeigneten Vorlagen und Holzmodellen; schattierte Ornamente und Köpfe. In VI, V und IV wöchentlich je 2 St. Hesse. An dem nicht obligatorischen Unterrichte der mittlern und obern Klassen nahmen teil aus III 14, II 8, I 1 Schüler.

4. **Schönschreiben** in V und VI. Die lateinischen und die deutschen Schriftzeichen in genetischer Stufenfolge nach Vorschrift des Lehrers. Je 2 St. Hesse.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

1. **Religionslehre.** a. Katholische: Dubelman, Leitfaden für den kathol. Religionsunterricht (in II—IV); der Diöcesan-Katechismus; biblische Geschichte. — b. Evangelische: Hollenberg, Hülfsbuch für den evang. Religionsunterricht (in I—IV); Zahn, biblische Geschichte; Krummacher, Katechismus (in V und VI).

2. **Deutsch.** Buschmann, Deutsches Lesebuch für die Oberklassen höherer Lehranstalten, 1—3. Abt. (in I und II.) — Linnig, Deutsches Lesebuch, 1. Teil (in IV—VI).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Teil (in III). — Rumpel, philos. Propädeutik in I. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibekunst (in IV—VI).

3. **Latein.** Schultz, lat. Sprachlehre (in I und II), — desselben kl. lat. Sprachl. (in III—VI), — desselben Übungsbuch zur lat. Sprachl. (in V und VI), — desselben Aufgabensammlung (in III und IV). — Hemmerling, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Latein. 1. Teil für II, 2. Teil für I.

4. **Griechisch.** Schnorbusch und Scherer, griech. Sprachlehre (in I—IIIb). Scherer und Schnorbusch, Übungsbuch zur Sprachlehre in III.

5. **Französisch.** Knebel-Probst, franz. Grammatik (in I und IIIb). Probst, Übungsbuch (in I—IIIb); Plötz, Elementarbuch (in IV und V).

6. **Hebräisch.** Gesenius-Kautzsch, hebräische Grammatik. Gesenius, Lesebuch.

7. **Geschichte** und **Geographie.** Stein, Handbuch der Geschichte (in I und II). Pütz, Grundriss der Geogr. und Gesch. in III—IV); desselben Leitfaden der brandenb.-preuss. Gesch. (in III), von Seydlitz, Schulgeographie, kl. Ausg.

8. **Mathematik** und **Rechnen.** Féaux, Planimetrie, desselben Trigonometrie und Stereometrie, desselben Buchstabenrechnung und Algebra, desselben Rechenbuch.

9. **Physik** und **Naturgeschichte.** Koppe, Anfangsgründe der Physik. Schillings kl. Schulnaturgeschichte.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Minist.-Erl. v. 17. Juni v. Js. (Verf. d. Königl. Prov. Schul-Koll. zu Münster vom 6. Juli) Betrifft die Ausflüge von Schülern unter der Führung von Lehrern. Es ist solchen Ausflügen sowohl seitens der Lehrer, als der Schüler, als der Eltern der Charakter der Freiwilligkeit zu wahren. Ferner sind Sonn- und Feiertage zu solchen Erholungs-Ausflügen nicht zu verwenden. Der Direktor ist ermächtigt, für diese innerhalb eines Schuljahres zweimal den Nachmittagsunterricht oder einmal den Unterricht eines ganzen Schultages ausfallen zu lassen. Für die Ausdehnung eines Ausfluges über die Dauer eines ganzen Tages ist unter Angabe des Planes des Ausfluges die Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums nachzusuchen.

2. Minist.-Erl. v. 13. Juli v. J. (Verf. d. Königl. Prov. Schul-Koll. v. 26. Juli v. Js.) Betrifft den Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung zum einjähr.-freiwilligen Militärdienst an Schulen von nur siebenjähriger Kursus-Dauer (Progymnasien, Realprogymnasien, Realschulen.) Wenn an einer solchen Schule das Abhalten einer staatlich kontrolierten Abgangs-Prüfung nicht in Aussicht steht, so ist den Schülern nach erfolgreich absolviertem 6. Jahreskursus das gedachte Zeugnis nicht auf blossen Konferenzbeschluss zu erteilen, sondern nur auf Grund einer unter der Leitung und Verantwortlichkeit des Rektors (Direktors) von dem Lehrer der betreffenden Klasse abgehaltenen schriftlichen und mündlichen Versetzungs-Prüfung. Sofern auf Grund der Ergebnisse dieser schriftlichen und mündlichen Prüfung und der bisherigen Klassenleistungen einem Schüler die Versetzung in den letzten Jahreskursus bez. Obersekunda von der Prüfungskommission nicht ein-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

stimmig zuerkannt wird, so sind die schriftlichen Arbeiten des betreffenden Schülers nebst Angabe des Urteils über das Ergebnis der mündlichen Prüfung und über die Klassenleistungen an das Königliche Provinzial-Schulkollegium einzureichen und dessen Entscheidung einzuholen. — In Betreff der Lehranstalten von neunjährigem Lehrkursus (Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen) unterliegt der für die Geltung der durch blosse Schulzeugnisse konstatierten Versetzung nach Obersekunda bezeichnete Gesichtspunkt keinem Zweifel, da an demselben die durch staatliche Aufsicht gesicherten Abgangsprüfungen regelmässig statthaben.

3. Minist.-Erl. v. 21. Aug. v. J. (Verf. d. Kön. Pr. Sch.-Kolleg. vom 26. August v. Js.) Nach einem beigegebenen Schema ist die Klassen-, Lehrer- und Schülerzahl anzugeben behufs Beurteilung der Lage der höhern Lehranstalten, namentlich bei Feststellung des Bedürfnisses von Lehrkräften gelegentlich der Revision des Etats.

4. Verf. d. Kön. Pr. Sch.-Koll. v. 28. August v. Js. An dem Tage vor Beginn der Ferien hat der Unterricht bis zur letzten Schulstunde fortzudauern und der Schluss der Schule bez. die Verteilung der Zeugnisse erst in der letzten Schulstunde stattzufinden und nur für diejenigen Schulen, welche mehr als 9 Klassen haben, ist eine zusätzliche Verwendung der vorletzten Schulstunde zu dem gedachten Zwecke zulässig. — Sollten auswärtige Schüler an dem erwähnten Tage nach Schulschluss ihren Heimatsort nicht erreichen können, so sind die Direktoren (Rektoren) ermächtigt, dieselben ausnahmsweise früher zu entlassen.

5. Verf. d. Kön. Prov. Sch.-Koll. v. 30. September v. Js. Es ist zu erwägen, ob nach dem Vorgange einer Anstalt eine Auswahl deutscher Gedichte und Lieder, welche den festen Bestand eines obligatorischen Memorierstoffes zu bilden und auch für die sichere Melodien-Einübung bestimmt ist, zum Gebrauche in einem handlichen Format passend gedruckt wird.

6. Verf. d. Kön. Pr. Sch.-Koll. v. 1. Nov. v. Js. In den Jahresprogrammen ist fortan allgemein der jedesmalige Zugang zur Schülerbibliothek zu verzeichnen.

7. Min. Erl. v. 1. Dez. v. Js. (Verf. des Kön. Pr. Sch.-Koll. v. 6. Dez. v. Js.) Durch Allerhöchsten Erlass v. 23. Juli v. Js. hat Seine Majestät der König den Rektoren (Direktoren) der staatlichen und der sonstigen unter alleiniger Verwaltung des Staates stehenden Progymnasien, Realgymnasien, Real- und höhern Bürgerschulen, sowie den Oberlehrern und ordentlichen Lehrern an den staatlichen und den sonstigen unter alleiniger Verwaltung des Staates stehenden höheren Unterrichtsanstalten den Rang der fünften Klasse der höhern Beamten der Provinzialbehörden zu verleihen geruht. Mit dieser Rangfeststellung ist die Zahlung des höhern Wohnungsgeldzuschusses der Tarifclasse III an die betreffenden etatsmässigen ordentlichen Lehrer, welche keine Dienstwohnung haben, verbunden. — Nach einem Min.-Erl. v. 20. Dez. v. Js. sind auch die seminaristisch gebildeten Inhaber ordentlicher Lehrstellen an den staatlichen höhern Unterrichtsanstalten mit den akademisch gebildeten ordentlichen Lehrern auf gleicher Stufe zu behandeln.

8. Verf. d. Kön. Pr. Sch.-Koll. v. 3. Febr. d. Js. Es wird die Befolgung des § 21 der Disziplinarordnung für die höhern Lehranstalten der Provinz eingeschärft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik des Gymnasiums.

1. Das neue Schuljahr begann am 30. April v. Js. mit einem Gottesdienste. Darauf wurde der Stundenplan den einzelnen Klassen durch die Ordinarien und die Disziplinarordnung den auf der Aula versammelten Schülern durch den Direktor mitgeteilt. Am Nachmittage begann der geregelte Unterricht.

1. An demselben Tage wurde der unter dem 27. Januar v. Js. zum ordentlichen Lehrer beförderte und dem hiesigen Gymnasium mit dem 1. April des Vorjahres überwiesene Herr Karl Féaux durch den Direktor vereidigt. — Karl Féaux, geb. zu Paderborn den 5. August 1860, katholisch, studierte, nachdem er vom hiesigen Gymnasium am 6. März 1878 mit dem Zeugnisse der Reife entlassen war, Philologie an den Universitäten zu Bonn und Berlin und bestand das examen pro fac. docendi an der Akademie zu Münster am 23. November 1882. Derselbe war nach Ableistung seines Probejahrs (Dez. 1882—83) am Gymnasium zu Münster, vom Herbste 1885 bis Ostern 1886 kommissarischer Lehrer an dem Realgymnasium zu Schalke, nachdem er vorher eine Erzieherstelle in Rom inne gehabt hatte.

3. Der Kandidat des höhern Schulamts, Herr Dr. Wieschhölter, welcher dem hiesigen Gymnasium durch Verfügung vom 12. April v. Js. zur Ableistung des Probejahres überwiesen war, wurde ebenfalls am 30. April v. Js. und der gleichfalls dem Gymnasium zur Ableistung des Probejahres durch Verfügung v. 24. April v. Js. überwiesene Kandidat Herr Kahle am 3. April v. Js. verpflichtet.

4. Der Gymnasiallehrer Herr Busch wurde gegen Remuneration zum Hülfsturnlehrer bestellt. (Erlass v. 25. Juni 1886.)

5. Die Prima machte unter Führung des Herrn Gymnasiallehrers Busch am 31. Juli v. Js. einen eintägigen Ausflug in das Sauerländische Gebirge, die andern Klassen machten halbtägige Ausflüge unter Führung ihrer Ordinarien.

6. Die Gesundheitsverhältnisse der Schüler waren in dem abgelaufenen Schuljahre mehrfach anormale, insofern wegen Brustleidens 5 Schüler längere Wochen am Unterrichte nicht teil nehmen konnten; in einem andern Falle war sehr störend der Umstand, dass wegen Auftretens von Diphterie in einem sehr bevölkerten Hause 5 darin wohnende Schüler auf mehrere Wochen vom Unterrichte dispensiert werden mussten.

7. Am 27. Juni v. Js. empfingen 14 katholische Schüler die erste hl. Kommunion aus der Hand ihres Religionslehrers, Herrn Oberlehrers Dr. Hake; am Palmsonntage v. Js. wurden 7 evangelische Schüler konfirmiert.

8. Am 20. August v. Js. während der Ferien starb an einem Herzschlage plötzlich der langjährige Schwimmlehrer des Gymnasiums, Friedrich Reckling. Mehrere am Orte anwesende Lehrer und Schüler erwiesen dem braven Manne die letzte Ehre.

9. Das Winter-Semester begann am 23. September v. Js. An diesem Tage fand die Sedan-Nachfeier statt, bei welcher Herr Dr. Potthast die Ansprache hielt.

10. Der ordentliche Lehrer Herr Dr. Zurbonsen wurde durch Erlass des Herrn Ministers v. 28. August v. Js. mit dem Beginne des Winter-Semesters in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Neustadt in Westpreussen versetzt. Wir mussten den Abgang des sehr geachteten Lehrers aufrichtig bedauern. — Dagegen wurde von Neustadt hierher versetzt der Gymnasiallehrer Herr Dr. Joseph Legowski. Derselbe wurde durch

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

den Direktor am 2. Oktober v. Js. in das hiesige Lehrerkollegium eingeführt, konnte aber wegen Erkrankung vom 11. Oktober bis 2. November nicht unterrichten; seine Stunden übernahmen bereitwilligst die Herren Kandidaten.

11. Am 13. Oktober v. Js. starb hierselbst nach kurzem Unwohlsein der Königliche Kammerherr und Landrat a. D. Herr Freiherr von Lilien-Echthausen. Derselbe gehörte seit 1840 als Mitglied, seit 1867 als Vorsitzender dem Kuratorium des Gymnasiums an und hat sich um diese Anstalt während der langen Reihe von Jahren durch fleissige und umsichtige Förderung der gymnasialen Interessen sehr verdient gemacht. Das Lehrerkollegium und die Schüler gaben dem Verblichenen das letzte Geleite zum Bahnhofe, von wo die Leiche zur Familiengruft nach Werl geleitet wurde. An dem dort stattfindenden Begräbnisse beteiligte sich auch eine Deputation des Lehrerkollegiums, bestehend aus den Herrn Dr. Brieden, Henze und dem Berichterstatter.

12. Nach dem Tode des Freiherrn von Lilien wurde der Vorsitz im Kuratorium durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums v. 10. November v. Js. dem Ehrendomherrn, Regierungs- und Schulrat a. D. Herrn Probst Kroll übertragen.

13. Die musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung am 30. Januar d. Js. war aus allen Kreisen der Einwohnerschaft stark besucht und ist glänzend verlaufen. Ausser heitern und ernsten Gedichten — darunter das Carmen saeculare von Horaz — kamen in der I. Abteilung zum Vortrage: Dritter Satz aus dem Klavierquartett I von Mozart für Klavier, Cello, Geigen und Bratsche, ferner ein Solovortrag, eine Cavatine von Raff, für Geige und Klavier, desgleichen ein Solovortrag auf der Cither von Th. Müller, ferner eine Serenade von Dornhecker für Klavier, Harmonium, Cello und (7) Geigen, endlich der Hochzeitsmarsch aus dem Sommer-Nachtstraum von Mendelssohn für Klavier, Cello und (7) Geigen. — Die II. Abteilung umfasste den Vortrag des gemischten Chors: Sommer und Herbst aus den Jahreszeiten von Haydn. — Alle Leistungen der Schüler, die sich ihrer Aufgabe mit lebhafter Anteilnahme und in sichtlich gehobener Stimmung entledigten, machten den allerbesten Eindruck und ernteten lebhaftes Lob. Der erste Preis aber gebührte unstreitig dem gemischten Chore. Es deklamierten K. Paul Ib, H. Heintzel VI, W. Henselmann IV und K. Buer IIIb. Im musikalischen Teile wirkten mit: K. Müll Ib und Ew. Lohmann Ib — Klavier und Harmonium —, W. Lübke IIa — Cello —, E. Ruhfuss Ib, R. Marschall Ia, A. Hoene Ib, K. Haber IIa, H. Overberg Ib, Th. Baltzer Ib, G. Schmale IIa — Geigen und Bratsche —. Der Erlös betrug 190 M., welche nach Abzug der entstandenen Unkosten (31 M. 10 Pfg.) als neuer Beitrag für eine milde Stiftung an die Gymnasialkasse abgeführt worden sind. Herrn Hesse gebührt für die fleissige und geschickte Einübung des gemischten Chors und die Leitung der Instrumentalisten wohlverdiente Anerkennung, ebenso hat sich Herr Rosdücher verdient gemacht durch die sichere und gewandte Klavierbegleitung beim Vortrage der Jahreszeiten.

14. Die Klassenprüfungen fanden statt am 5., 9. und 28. Februar für VI, V und IV, ferner am 3., 7., 15., 18. und 24. März für IIIb, IIIa, IIb, IIa, Ib.

15. Die Abiturientenprüfung wurde zweimal abgehalten unter dem Vorsitze des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Schultz als Königlichen Kommissars. In der Prüfung am 20. Juli v. Js. erhielten von 7 Examinanden 5 das Zeugnis der Reife. In der Osterprüfung am 9. und 10. März d. Js. wurde von 19 Examinanden 16 das Zeugnis der Reife zuerkannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1886/87.

	A. Gymnasium										B. Vorschule
	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.	nicht vorhanden.
1. Bestand am 1. Februar 1886 . .	22	27	25	34	26	27	29	36	25	251	
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1885/86	20	3	3	3	1	1	3	2	1	37	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	25	21	29	27	29	22	34	25		212	
3b. „ „ Aufnahme „ „		3	5	6		4	2	1	30	51	
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1886/87	25	25	34	33	29	26	36	26	34	268	
5. Zugang im Sommer-Semester . .											
6. Abgang „ „ „ . .	6	2		2		1	3	1		15	
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis											
7b. „ „ Aufnahme „ „			1	1						2	
8. Frequenz am Anfange des Winter-Semesters	19	23	34	31	29	25	33	25	34	253	
9. Zugang im Winter-Semester . .		1	1	1	1		1			5	
10. Abgang „ „ „ . .			2	1			2		2	7	
11. Frequenz am 1. Februar 1887 . .	19	24	33	31	30	25	32	25	32	251	
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887	20,5	19,5	18,4	17	15,11	14,3	13,7	12,8	11		

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	nicht vorhanden.
1. Am Anfange des Sommer-Semesters	96	162	—	10	164	104	—	
2. „ „ „ Winter-Semesters	91	152	—	10	150	113	—	
3. „ 1. Februar 1887	90	151	—	10	151	100	—	

Bemerkungen. 1. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten **Ostern** 1886: 27 Schüler; **Michaelis**: 7 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen **Ostern**: 3, Michaelis 2. — 2. Als Termin für die Frequenz unter Nr. 4 und 8 gilt der Schluss der 2. Schulwoche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die Abiturienten pro 1886/87.

No.	Namen.	Geburts- Tag.	Geburts- Ort.	Konfession bez. Religion.	Stand und Wohnort des Vaters.	Aufenthalt a. d. hies. Gymn.	Aufenthalt in Prima.	Studium oder Beruf.
	a. Herbst 1886:							
1	Bongardt, Friedr.	4. 6. 67.	Hohenlimburg	evang.	Rentner	1½	2½	Medicin.
2	von der Kall, Julius	22. 4. 64.	Meiderich, Kr. Duisburg	kathol.	Kaufmann †	6	2½	Philologie.
3	Kassen, Herm.	7. 11. 65.	Oberhausen	kathol.	Ökonom	1	2¼	Medicin.
4	Kemper, Eduard	13. 1. 67.	Olpe	kathol.	Kaufmann †	1½	2½	Medicin.
5	Sutro, Eugen	9. 8. 66.	Meschede	israel.	Rechts-Anw. u. Not.	1½	2½	Jura u. Cameral.
	b. Ostern 1887:							
1	Adams, Theod.	15. 7. 67.	Arnsberg	evang.	Klempnermeister	10	2	Verwaltungsfach.
2	*Chelius, Paul	26. 12. 66.	Rumbeck bei Arnsberg	evang.	Fabrikbesitzer	11	2	Medicin.
3	Emmerich, Rich.	15. 6. 67.	Arnsberg	evang.	Kaufmann	10	2	Medicin.
4	Erbeling, Anton	24. 2. 64.	Borbeck, Kr. Essen	kathol.	praktischer Arzt	2	3	Medicin.
5	*Fellrath, Ernst	14. 1. 67.	Neuwied	kathol	Hüttendirektor	8	2	Forstfach.
6	*Gröning, Ernst	7. 12. 67.	Nakel, Kreis Wirsiz, Posen	kathol.	Justizrat	7½	2	Jura u. Cameral.
7	*Henniges, Herbert	15. 4. 69.	Hennen, Kr. Iserlohn	evang.	Pfarrer	2½	2	Theologie.
8	*Hohenschutz, Franz	11. 5. 68.	Burg Benzelrath, Kr. Cöln	kathol.	Gutsbesitzer	9	2	Jura.
9	*von Manger, Max	8. 4. 65.	Valbert, Kr. Altena	evang.	Pfarrer	3	2	Militärdienst.
10	Marschall, Rob.	24. 2. 63.	Erfurt	evang.	Ober-Postkassierer	13½	3	Theologie.
11	Zur Nieden, Joh.	26. 4. 67.	Fröndenberg	evang.	Pfarrer	5	2	Theol u. Philol.
12	*Reinhold, Jos.	5. 11. 65.	Amecke, Kr. Arnsberg	kathol.	Gastwirt †	5½	2	Theologie.
13	*Schiller, Max	20. 9. 66.	Himmelpforten, Kr. Soest	evang.	Königl. Oberförster	8	2	Forstfach.
14	Seelbach, Adolf	23. 4. 66.	Eslohe, Kr. Meschede	evang.	Königl. Rentmeister	2	2	Militärfach.
15	Voss, Wilh.	14. 11. 64.	Arnsberg	kathol.	Unternehmer	11	2	?
16	*Wälter, Franz	1. 9. 67.	Linnepe, Kr. Arnsberg	kathol.	Gutsbesitzer	5	2	Theologie.

Die mit * bezeichneten Abiturienten wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für Unterrichtsmittel wurden etatsmässig 820 M. verausgabt.

I. Für die Lehrerbibliothek wurden ausser den Fortsetzungen von Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literatur, Grimms Deutschem Wörterbuche, der Zeitschrift für Gymnasialwesen von Kern und Müller, den Jahrbüchern für Philologie von Fleckeisen und Masius, dem Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen von Stiehl, Bursians Jahresberichten über die Fortschritte des klassischen Altertums, Heeren und Uckerts Staatengeschichte, Suphan Herders sämtlichen Werken, Du Cange Glossarium mediae et infimae latinitatis, Lisser und Benecke Zeitschrift zur Förderung des physikalischen Unterrichts, Landois Tierleben Westfalens, Hefele Conciliengeschichte, Janssen Geschichte des deutschen Volkes, Schmidt Synonymik der griechischen Sprache, Gerber und Greef Lexikon Taciteum, Ihne Römischer Geschichte, Gymnasium, Zeitschrift für Lehrer an Gymnasien und verwandten Unterrichts-Anstalten, redigiert von Wetzel, unter anderem angeschafft: Pastor Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters, Bäumker das katholische deutsche Kirchenlied, Hölscher das deutsche Kirchenlied vor der Reformation, Schaefer Demosthenes und seine Zeit, Friedländer M. Valerii Martialis epigrammata; Schulwandkarte von Deutschland, Europa, der östlichen und der westlichen Halbkugel von Luder, Karte der alten Welt, physikalische Karte von Afrika und politische Schulwandkarte von Deutschland von Kiepert.

An die Bibliothek schenkten: 1 Das Königliche Ministerium der geistlichen etc. Angelegenheiten: Journal für reine und angewandte Mathematik von Crelle, fortgesetzt von Borchardt, Bd. 100 und 101. Zeitschrift für deutsches Altertum von Müllenhof und Steinmeyer Bd. 18; Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande Heft LXXXI; Stölzel Karl Gottlieb Svarez; Die apokalyptischen Reiter von Cornelius; Die Externsteine im Teutoburger Walde von Dewitz. 2. Der Herr Ober-Postdirektor Kühl in Breslau: Elektrotechnische Zeitschrift, herausgegeben vom elektrotechnischen Verein in Berlin, redigiert von Zetsche, Jahrg. 1886. 3. Die Erben des verstorbenen Königl. Kammerherrn Freiherrn von Lilien eine Anzahl namentlich von Schulbüchern. 4. Die Landwirtschaftschule zu Lüdinghausen, das Herzoglich Anhaltische Landesseminar in Cöthen, die Königl. technischen Hochschulen zu Aachen und Hannover Jahresberichte. 5. Die Buchhandlungen von Reimer, Enslin in Berlin, Freitag in Leipzig, Heinsius in Bremen, Goedel in Hannover Verlagsartikel.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Naturwissenschaftliche Elementarbücher: 1. Physik von Stewart, 2. Chemie von Roscoe, 3. Mineralogie von Peters, 4. Botanik von de Bary; Die junge Griechin von Schmidt; Unter deutschen Eichen von Wiedemann; Drei Monate an der Sklavenküste von Werner. — Geschenkt wurden von Herrn Buchbinder Stahl verschiedene Werke und von dem Tertianer Kurt Kerlen: Die schönsten griechischen Sagen aus dem Altertum von Mehl; von demselben zur Verteilung an Schüler mehrere Exemplare von Westfalens Süderland zur Zeit der deutschen Freiheitskriege.

II. Für den physikalischen (und chemischen) Apparat wurden angeschafft: Ein Chronodeik, ein Savart'sches Polariskop, ein Schwefelkohlenstoffprisma und zwei kleinere Nebenapparate zum Skioptikon.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschenkt wurden vom Herrn Fabrikdirektor Krell in Bruchhausen: 18 Reagentienflaschen, 5 Glasretorten, 4 Glaskolben, 3 Siedekölbchen, 2 Glastrichter, 3 graduierte Cylinder, 1 Byrette, 3 Pipetten, 1 Thermometer, 1 Aräometer, 3 Porzellanschmelztiegel, 1 Sicherheitstrichter, 1 Scheidetrichter, 3 Gummipfropfen, 1 Gummischlauch und eine Partie Filtrierpapier.

III. Für das naturhistorische Kabinett wurden angeschafft: Ein Turmfalke; ein Menschenskelett. — Geschenkt wurden einige Reptilien in Spiritus vom Quintaner Schönfeld; 1 Flaschenkrebs von Dicke in V; eine Perleule von Ruhrmann in V; 1 Seefisch, 2 Einsiedlerkrebse von Lucanus in IV; sechs Paar Gems-Krikel vom Herrn Grafen von Fürstenberg-Stammheim; eine Mineraliensammlung samt eichenem mit Schubläden versehenem Schranke von Frau Bergrat Emmerich.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Von den Zinsen der von der Priorin Peters im J. 1820 gemachten (Rumbecker) Stiftung beträgt der jährliche Anteil für arme römisch-katholische Schüler des Gymnasiums 91,24 M., deren Verwendung allein dem Direktor zusteht.

2. Aus den Beiträgen neuer Pfarrer, welche den Unterstützungsfonds bilden, werden an jährlichen Zinsen an römisch-katholische Schüler zur Zahlung des Schulgeldes vergeben 187,08 Mark.

3. Von der im Jahre 1881 mit einem Stammkapital von 600 Mark gemachten Stiftung des hiesigen „Wissenschaftlichen Vereins" sind die Zinsen noch nicht zur Verteilung gelangt, dagegen ist das Kapital durch die Erträge der musikalisch-deklamatorischen Abendunterhaltungen (s. S. 13) bis zu 1469,54 M. vermehrt worden.

VII. Mitteilungen an Schüler und Eltern.

1. **Das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm** wird am 22. März, mittags 12 Uhr, in der Aula des Gymnasiums festlich begangen werden.

Die Festrede wird Herr Gymnasiallehrer Féaux halten.

Mit dieser Feier wird die Entlassung der Abiturienten verbunden sein.

2. **Das Schuljahr wird geschlossen** am Dienstag den 5. April mit einem Gottesdienste, welcher für die katholischen Schüler in der Stadtkapelle und für die evangelischen Schüler in der Gymnasial-Aula, morgens um 7 Uhr, stattfindet. Demnächst werden nach Schluss des Nachmittags-Unterrichts den Schülern in der Aula die Censuren ausgehändigt und die Versetzungen bekannt gemacht.

3. **Das neue Schuljahr wird eröffnet** Mittwoch den 27. April, morgens 8 Uhr, mit einem Gottesdienste. Am 26. April werden die neu aufzunehmenden Schüler geprüft. Diese sind durch die Eltern oder deren Stellvertreter unter Beibringung der nötigen Schulzeugnisse, eines Geburtsscheines und einer Bescheinigung der vollzogenen Impfung bezw. Wiederimpfung bei dem Unterzeichneten vorher anzumelden.

Arnsberg, den 15. März 1887.

Der Gymnasial-Direktor
Dr. Scherer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschenkt wurden vom Herrn Fabrikdirektor Krell
flaschen, 5 Glasretorten, 4 Glaskolben, 3 Siedekölbchen, 2 G
1 Byrette, 3 Pipetten, 1 Thermometer, 1 Aräometer, 3 Porz
trichter, 1 Scheidetrichter, 3 Gummipfropfen, 1 Gummischlau

III. Für das naturhistorische Kabinett wurd
ein Menschenskelett. — Geschenkt wurden einige Rept
Schönfeld; 1 Flaschenkrebs von Dicke in V; eine Pe
1 Seefisch, 2 Einsiedlerkrebse von Lucanus in IV; sech
Grafen von Fürstenberg-Stammheim; eine Mine
mit Schubläden versehenem Schranke von Frau Bergrat E

VI. Stiftungen und Unterstützung

1. Von den Zinsen der von der Priorin Peters im
Stiftung beträgt der jährliche Anteil für arme römisch-kath
91,24 M., deren Verwendung allein dem Direktor zusteht.

2. Aus den Beiträgen neuer Pfarrer, welche den Un
an jährlichen Zinsen an römisch-katholische Schüler zur Z
187,08 Mark.

3. Von der im Jahre 1881 mit einem Stammkapital
des hiesigen „Wissenschaftlichen Vereins" sind die Zinsen
langt, dagegen ist das Kapital durch die Erträge der musi
unterhaltungen (s. S. 13) bis zu 1469,54 M. vermehrt wor

VII. Mitteilungen an Schüle

1. **Das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers**
am 22. März, mittags 12 Uhr, in der Aula des Gymnasiun
Die Festrede wird Herr Gymnasiallehrer Féaux h
Mit dieser Feier wird die Entlassung der Abitu

2. **Das Schuljahr wird geschlossen** am Di
Gottesdienste, welcher für die katholischen Schüler
evangelischen Schüler in der Gymnasial-Aula, morgens um
werden nach Schluss des Nachmittags-Unterrichts den Sch
ausgehändigt und die Versetzungen bekannt gemacht.

3. **Das neue Schuljahr wird eröffnet** Mittwoc
mit einem Gottesdienste. Am 26. April werden die neu
geprüft. Diese sind durch die Eltern oder deren Stell
nötigen Schulzeugnisse, eines Geburtsscheines und einer
Impfung bezw. Wiederimpfung bei dem Unterzeichneten v

Arnsberg, den 15. März 1887.

D

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf